

33 - Bürgerliste
Ortsverwaltung Lerchenberg
Eing: 09. NOV. 2010

CDU – Fraktion TOP.....
im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg



Mainz-Lerchenberg, den 05. November 2010

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Lerchenberg am 18. 11. 2010

Berücksichtigung Lerchenberger Belange bei Fluglärmgutachten der Landesregierung

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Vorlage-Nr. 2080/2010

Die Stadtverwaltung wird gebeten,

bei der Landesregierung Rheinland-Pfalz vorstellig zu werden, die Fluglärmbelastung der Lerchenberger Bevölkerung durch Anflüge zum Rhein-Main-Flughafen Frankfurt in das von ihr in Auftrag gegebene Gutachten einzubeziehen.

Begründung:

Nach Pressemitteilungen (vgl. AZ Mainzer Anzeiger vom 24. 09. 2010) hat die Landesregierung bei einem unabhängigen Institut ein Gutachten in Auftrag gegeben mit dem Ziel, den Vorschlag der Deutschen Flugsicherung zu den Abflugrouten auf Alternativen zu überprüfen, die zu einer Entlastung für Mainz und Rheinhessen führen können. Bei einer Vorstellung dieses Auftrags im Unterausschuss für Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz wurde vom Verkehrsministerium des Landes klargestellt, dass es sich bei dem Gutachten im Wesentlichen um Abflüge drehe, nicht um Anflüge.

Damit bleibt leider die heute schon bestehende extreme Lärmbelastung der Bevölkerung von Lerchenberg durch Anflüge bei Ostwetterlage außerhalb der gutachterlichen Überprüfung. Diese Belastung durch Anflüge zu den bisherigen Start- und Landebahnen darf jedoch nicht auf Dauer im bisherigen Umfang beibehalten, geschweige denn durch die zusätzliche Landebahn noch gesteigert werden.

Es ist deshalb im Interesse des Schutzes der Lerchenberger Bevölkerung geboten, die Belastung des Stadtteils bei Anflügen zu den bisherigen Landebahnen und zu einer künftigen Landebahn Nordwest ebenso wie auch durch heutige und künftige Abflüge in die Begutachtung einzubeziehen.

Für die CDU- Fraktion

Dr. Klaus Lenhard